Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

bach, Die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Judengemeinden in Speyer, Worms und Mainz bis zur Mitte des XVI. Jahrhunderts (Frankfurt a. M. 1901); *Rothschild*, Die Judengemeinden in Mainz, Speyer und Worms, 1349—1438 (1904); *Kracauer*, Geschichte der Juden in Frankfurt a. M. (Band I, Frankfurt a. M. 1925).

Für das mittelalterliche *Österreich* bietet einen wertvollen Ersatz einer umfassenden Monographie das Werk von *Scherer*: Die Rechtsverhältnisse der Juden in den deutsch-österreichischen Ländern (Leipzig 1901). Die hier zu kurz kommende Geschichte der inneren Verhältnisse findet eingehendere Darstellung in den Monographien von *Schwarz*: Das Wiener Ghetto bis 1421 (Wien 1909) und von *Goldmann*: Das Judenbuch der Scheffenstraße zu Wien (1908). Die Darstellung der äußeren Geschicke der österreichischen Judenheit wird wesentlich ergänzt durch die Untersuchungen von *Krauß*: Die Wiener Geserah vom Jahre 1421 (Wien 1920) und von *Rosenberg*: Beiträge zur Geschichte der Juden in Steiermark (Wien 1914). Anschließend ist noch die kurz gefaßte, an Urkundenbelegen reiche Monographie von *Auguste Steinberg* über die Schweiz mitzuerwähnen: Studien zur Geschichte der Juden in der Schweiz während des Mittelalters (Zürich 1903).

Böhmen bildet den Gegenstand zweier Monographien, deren eine (*Hermann*, Geschichte der Israeliten in Böhmen, Prag 1819) jedoch bereits antiquiert ist, während die andere (*Stein*, mit gleichlautendem Titel, 1904) ihrer Aufgabe durchaus nicht gewachsen ist. — Für *Ungarn* ist man mangels zweckentsprechenderer Arbeiten auf die knappe Darstellung von *Bergel*, Geschichte der ungarischen Juden, 1879, angewiesen.

Für *Italien* besitzen wir zwar keine umfassende geschichtliche Monographie, doch stehen uns zwei großangelegte Werke über die Geschichte der Juden in *Rom* zur Verfügung: die von *Berliner* und von *Vogelstein-Rieger* (beide führen den Titel: „Geschichte der Juden in Rom" und umfassen je zwei Bände, erschienen 1893 und 1895—1896). Das zweite dieser Werke zeichnet sich durch größere Ausführlichkeit und durch übersichtlichere Stoffgliederung aus. Gründliche Bearbeitung fand überdies die Geschichte der Gemeinden von *Venedig* (*Chiavi*, Gli ebrei in Venezia et nelle sue colonie, „Nuova Antologia", 1893), von *Padua* (*Ciscato*, Gli ebrei in Padova, 1300—1800, Padova 1901) und von *Florenz* in der Renaissancezeit (*Cassuto*, Gli ebrei in Firenze nell età del Rinascimento, Firenze 1918).

Dem mittelalterlichen jüdischen *England* sind eine Reihe von Kapiteln der kurzgefaßten Monographie von *A. Hyamson*, History of the Jews in England (London 1908) gewidmet, der das von der englischen „Jewish Historical Society" publizierte Quellenmaterial zugrunde liegt. Der kurze Abriß findet eine Ergänzung in einer Reihe von Aufsätzen, die in der Vierteljahrsschrift „Jewish Quarterly Review" zur Veröffentlichung gelangt sind.

Hinsichtlich *Polens* und *Rußlands*, die im Mittelalter nur die Rolle